



Gymnasien

Hauptschulen

Förderschulen

Integrierte Gesamtschulen

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Realschulen

Einschulungen

Schulwahl

Realschule plus

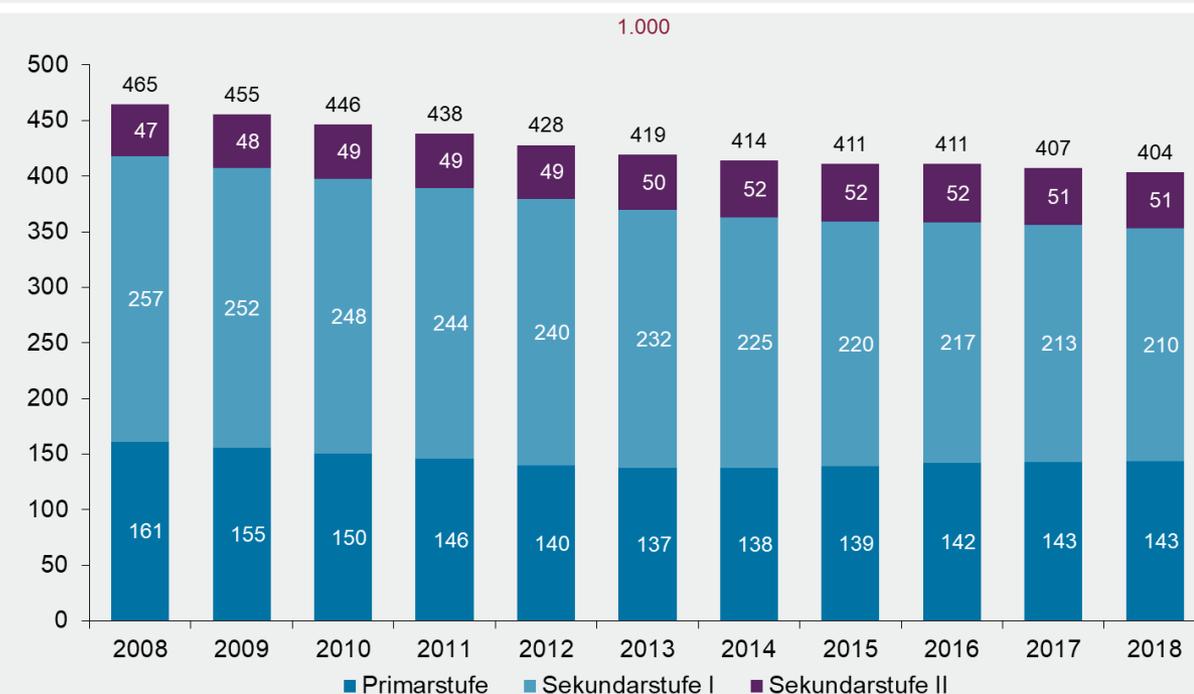
Freie Waldorfschulen

Allgemeinbildende Schulen



Zahl der Schülerinnen und Schüler sinkt

Schülerinnen und Schüler¹ an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2008/09–2018/19 nach Schulstufen



Fast 404.000 Schülerinnen und Schüler besuchen im Schuljahr 2018/19 eine allgemeinbildende Schule. Das sind über 3.300 Kinder und Jugendliche weniger als im Vorjahr.

Im Grundschulbereich (Primarstufe) steigt die Zahl der unterrichteten Kinder weiterhin leicht an. In der Sekundarstufe I setzte sich der Rückgang der Schülerzahl kontinuierlich fort.

In der Sekundarstufe II sanken die Zahlen bedingt durch Doppelabiturjahrgänge an G8-Gymnasien, an denen vor drei Jahren erstmalig Abiturprüfungen abgelegt wurden, leicht.

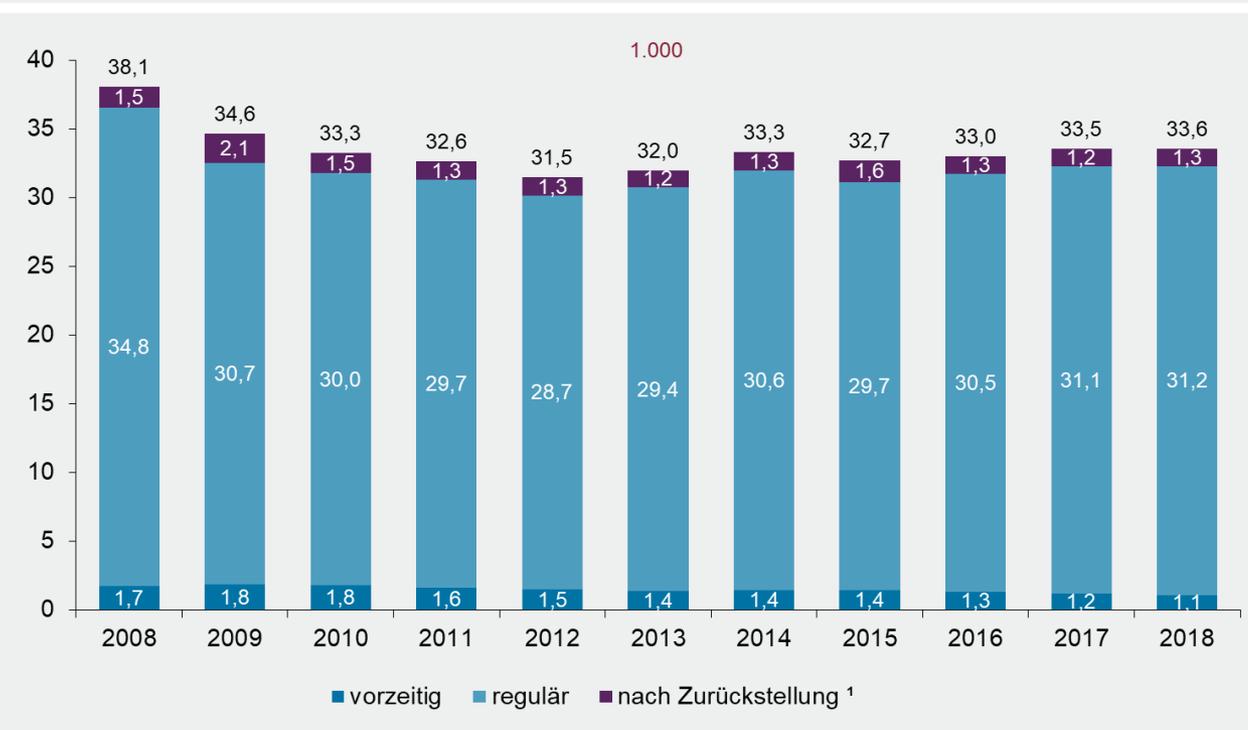
¹ Ohne Kinder in Klassen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung und ohne Kinder in Schulkindergärten.

Allgemeinbildende Schulen



Zahl der Einschulungen steigt leicht an

Einschulungen an Grundschulen 2008–2018



Zum Schuljahr 2018/19 wurden rund 33.600 Kinder an Grundschulen eingeschult, 0,1 Prozent mehr als im vorhergehenden Schuljahr.

Trotz Zuwanderung liegt die Zahl der Einschulungen nur minimal über Vorjahresniveau.

Im Jahr 2011 verzeichnete Rheinland-Pfalz einen leichten Anstieg der Geburtenzahlen. Die damals geborenen Kinder sind nun im schulpflichtigen Alter.

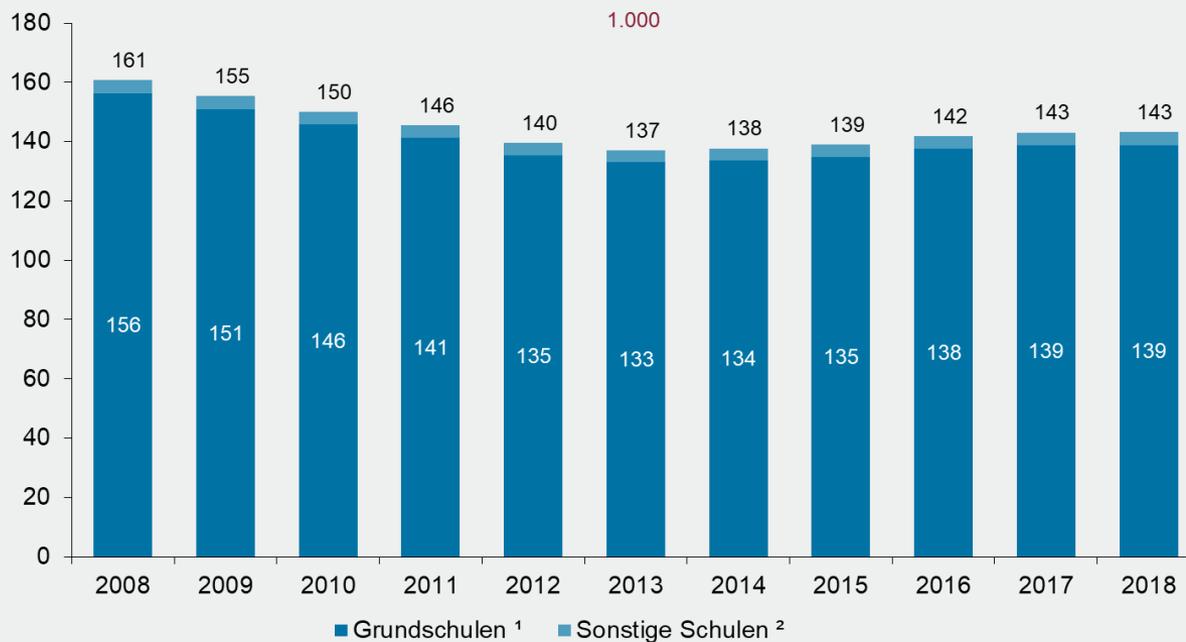
¹ Ohne Kinder, die wiederholt eingeschult werden.

Allgemeinbildende Schulen



Die Schülerzahl im Primarbereich nimmt zu

Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe der allgemeinbildenden Schulen
in den Schuljahren 2008/09–2018/19



Im aktuellen Schuljahr 2018/19 besuchen rund 143.190 Schülerinnen und Schüler den Primarbereich.

Das ist gegenüber dem vorangegangenen Schuljahr ein Anstieg um 0,1 Prozent.

Von den eingeschulerten Kindern begannen rund 97 Prozent ihre Schulzeit an einer Grundschule, drei Prozent an einer Förderschule und knapp ein Prozent an einer Freien Waldorfschule.

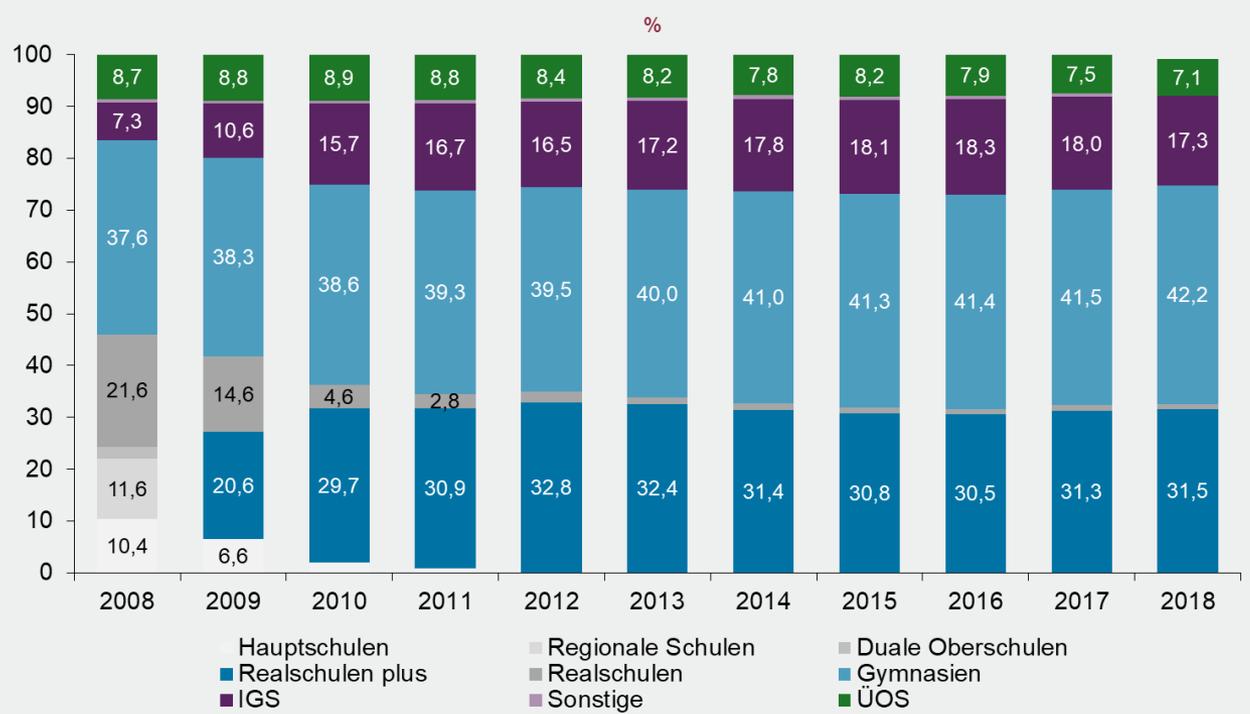
¹Einschließlich Primarbereich an organisatorisch verbundenen Schulen. – ² Ohne Schülerinnen und Schüler in Klassen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung.

Allgemeinbildende Schulen



Gymnasien und Realschulen plus beliebteste Schularten

Zugänge von Grundschulabsolventinnen und -absolventen in die fünfte Klassenstufe der Schuljahre 2008/09–2018/19 nach Schularten



ÜOS= Schulartübergreifende Orientierungsstufen; Sonstige = Freie Waldorfschulen, Förderschulen.

Mit Einführung der Realschule plus zum Schuljahr 2009/10 entfielen die bisherigen Regionalen Schulen und die Dualen Oberschulen. Die noch existierenden öffentlichen Haupt- und Realschulen wurden endgültig abgelöst.

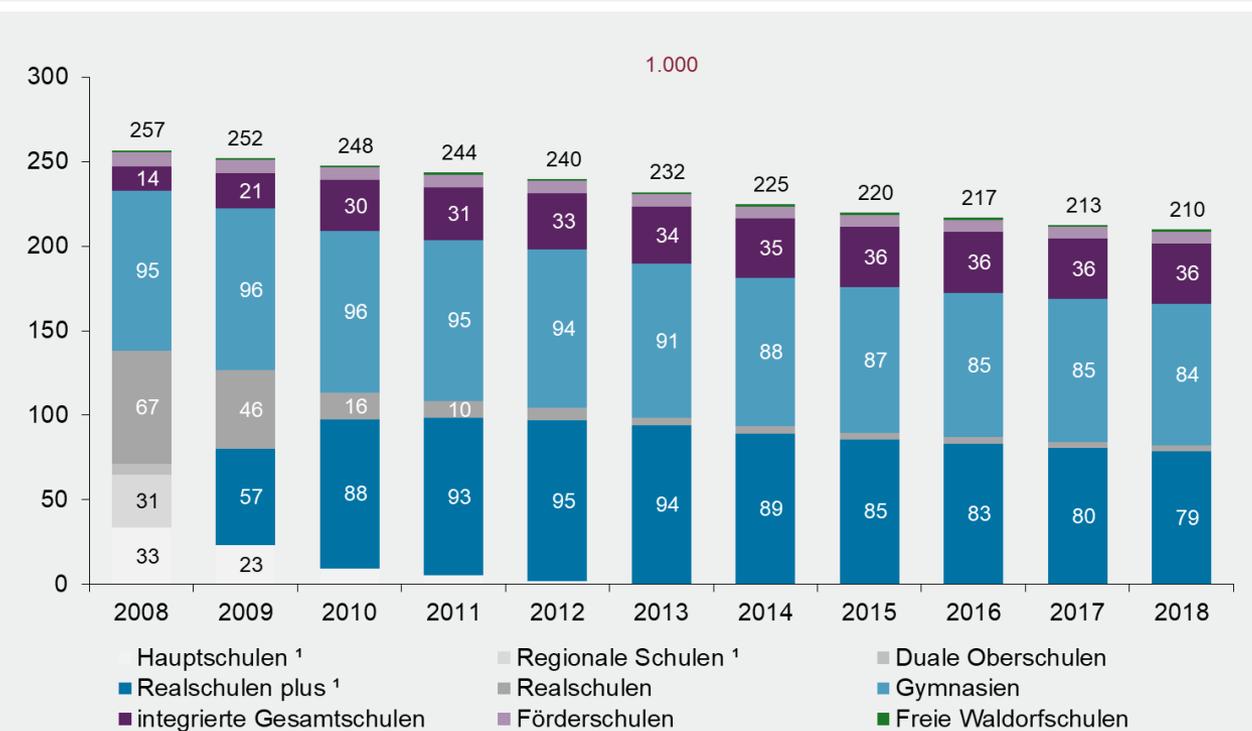
Insgesamt wechselten zum Schuljahr 2018/19 über 34.000 Grundschulabsolventen in die fünfte Klassenstufe der weiterführenden Schulen, die meisten von ihnen an Gymnasien (über 42 Prozent). Rund 32 Prozent der Neuzugänge besuchen eine Realschule plus, rund 17 Prozent eine Integrierte Gesamtschule.

Allgemeinbildende Schulen



Zuwachs bei Freien Waldorfschulen und Förderschulen

Schülerinnen und Schüler² in der Sekundarstufe I an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2008/09–2018/19



In der Sekundarstufe I werden im Schuljahr 2018/19 fast 210.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Gegenüber dem vorangegangenen Schuljahr ist das ein Rückgang um 1,4 Prozent. Auch bei den durch die Schulstrukturreform im Jahr 2009 neu eingerichteten Realschulen plus sinkt seit sechs Jahren die Schülerzahl.

Lediglich die Freie Waldorfschulen und Förderschulen konnten Zuwächse verzeichnen (0,6 Prozent).

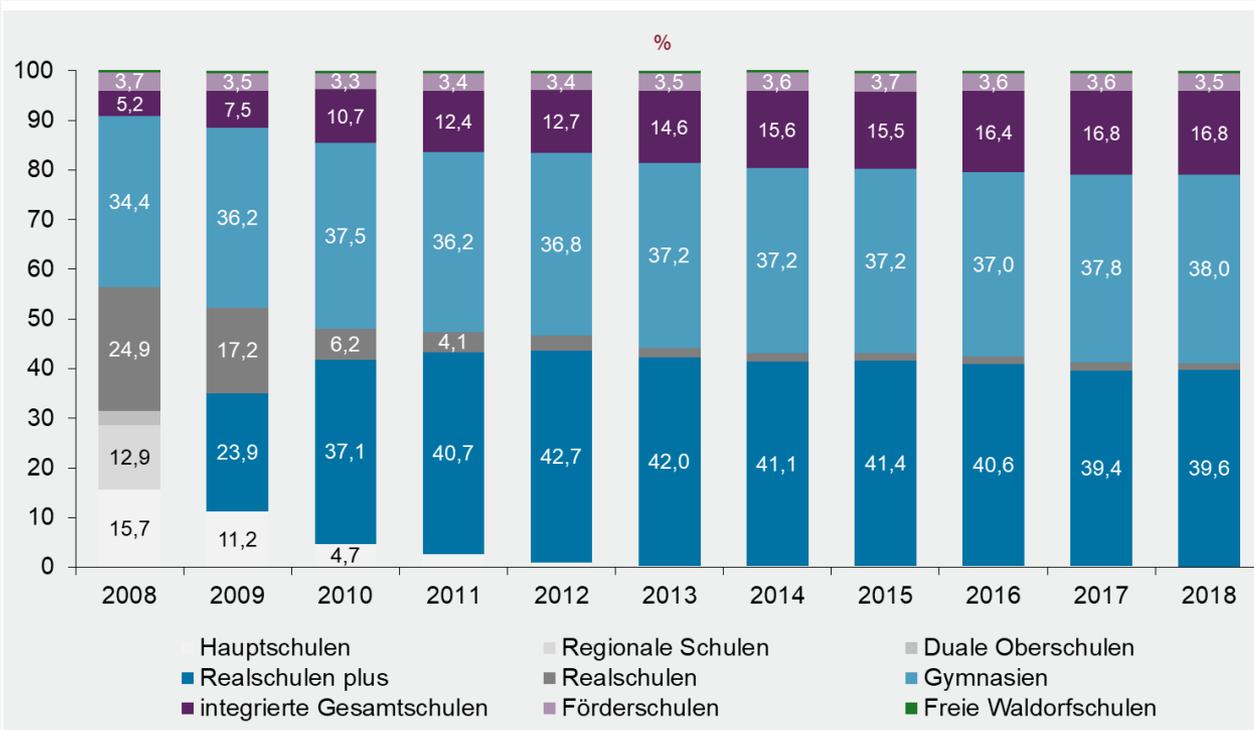
¹ Einschließlich Sekundarbereich an org. verbundenen Schulen. – ² Ohne Schülerinnen und Schüler in Klassen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung.

Allgemeinbildende Schulen



Die meisten Schüler in Klassenstufe acht an Realschulen plus

Verteilung der Schülerinnen und Schüler in Klassenstufe 8 an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2008/09–2018/19 nach Schularten



Die meisten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe acht besuchen im Schuljahr 2018/19 eine Realschule plus (39,6 Prozent). Es folgen die Gymnasien (38 Prozent), und die Integrierten Gesamtschulen (16,8 Prozent).

Diese Rangfolge errechnet sich aus der Zahl der Achtklässler in der jeweiligen Schulart gemessen an der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in dieser Klassenstufe.

Leicht sinkende Schülerzahlen in der Sekundarstufe II

Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich II an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2008/08–2018/19 nach Schularten



Die Sekundarstufe II umfasst im neunjährigen Bildungsgang die Jahrgangsstufen 11 bis 13, im achtjährigen die Jahrgangsstufen 10 bis 12.

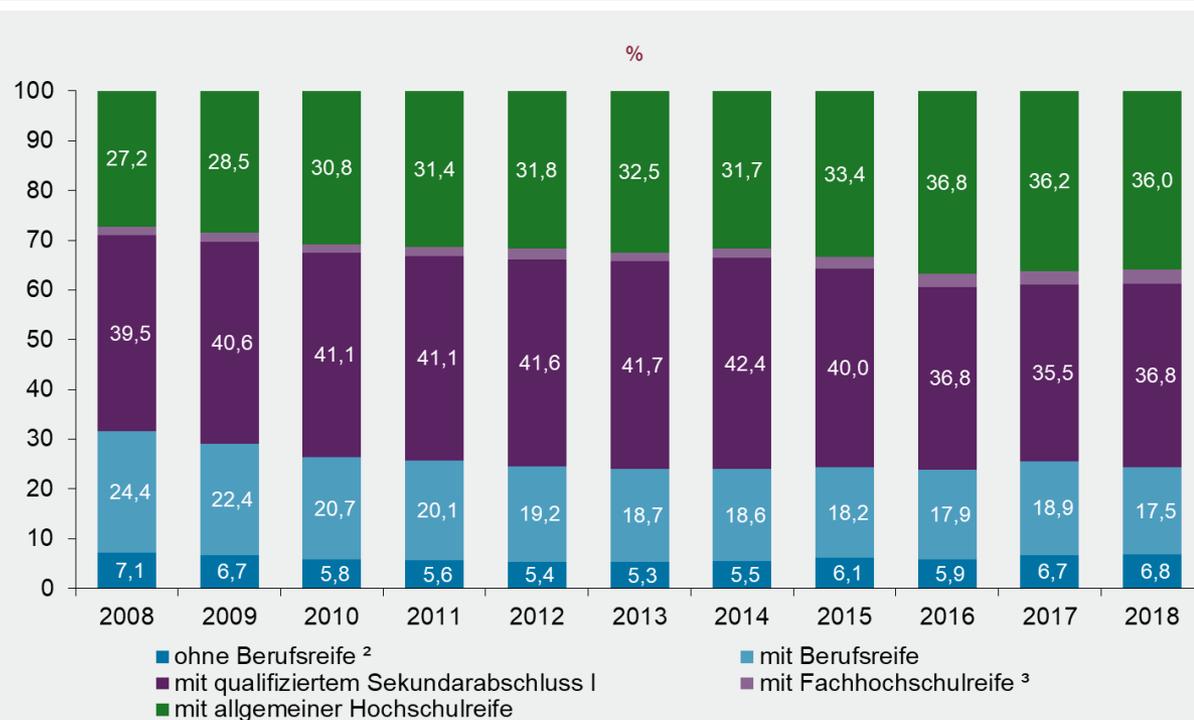
Im Schuljahr 2013/14 sind die ersten Schülerinnen und Schüler der Gymnasien mit achtjährigem Bildungsgang in die Sekundarstufe II gekommen. Neben den allgemeinbildenden Schulen bieten auch berufsbildende Schulen Bildungsgänge zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife an (z.B. Berufsoberschule II).

Allgemeinbildende Schulen



Der Anteil der Absolventen mit höherem Abschluss steigt

Schulentlassene¹ aus allgemeinbildenden Schulen 2008–2018 nach Abschlussarten



Im Jahr 2018 verließen die meisten Schülerinnen und Schüler (39 Prozent) die allgemeinbildenden Schulen mit dem Abitur oder der Fachhochschulreife.

36,8 Prozent erreichten die mittlerer Reife (qualifizierter Sekundarabschluss I). Die Berufsreife (ehemaliger Hauptschulabschluss) erlangten 17,5 Prozent der Schulentlassenen.

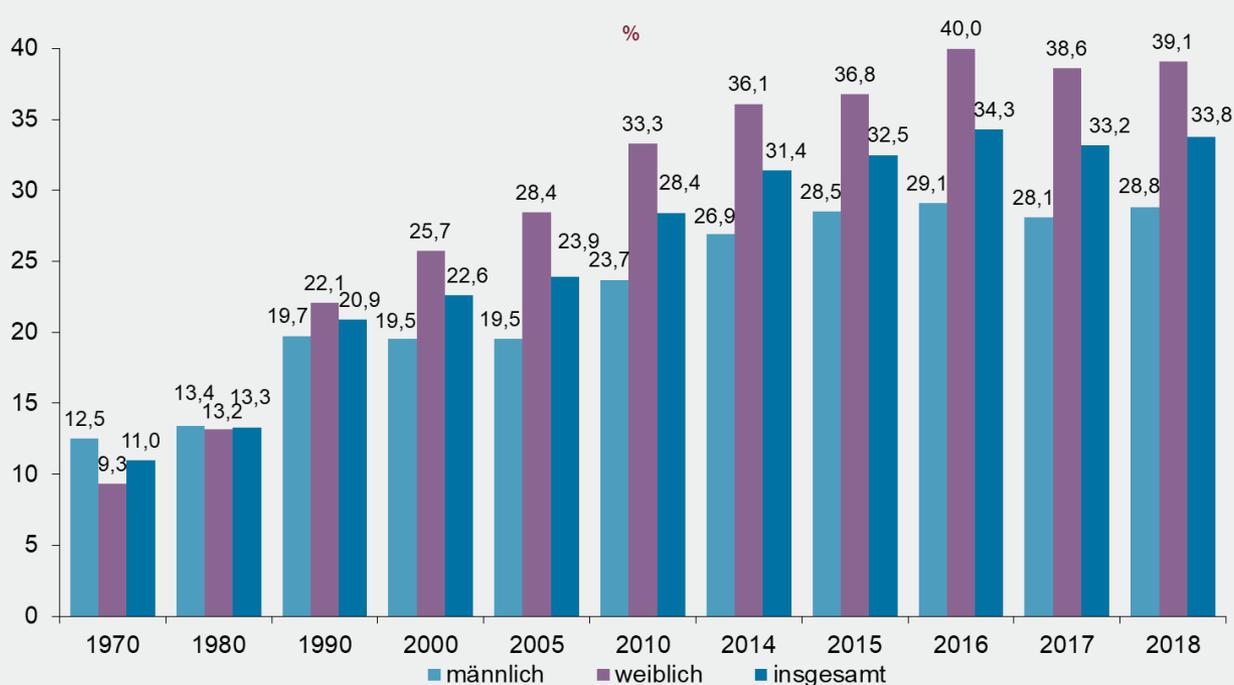
Der Anteil der Abgängerinnen und Abgänger ohne Berufsreife lag bei 6,8 Prozent und damit deutlich niedriger als noch vor zehn Jahren (minus 16 Prozent).

1 Ohne Nichtschülerprüfungen. – 2 Einschließlich Abschluss- bzw. Abgangszeugnis der Förderschule. – 3 Schulischer Teil.

Allgemeinbildende Schulen

Frauen beim Abitur weiterhin vorn

Abiturientenquoten an allgemeinbildenden Schulen 1970–2018 nach Geschlecht



Die Quote der Abiturientinnen liegt bei 39,1 Prozent. Bei den Männern ist eine Quote von 28,8 Prozent zu verzeichnen.

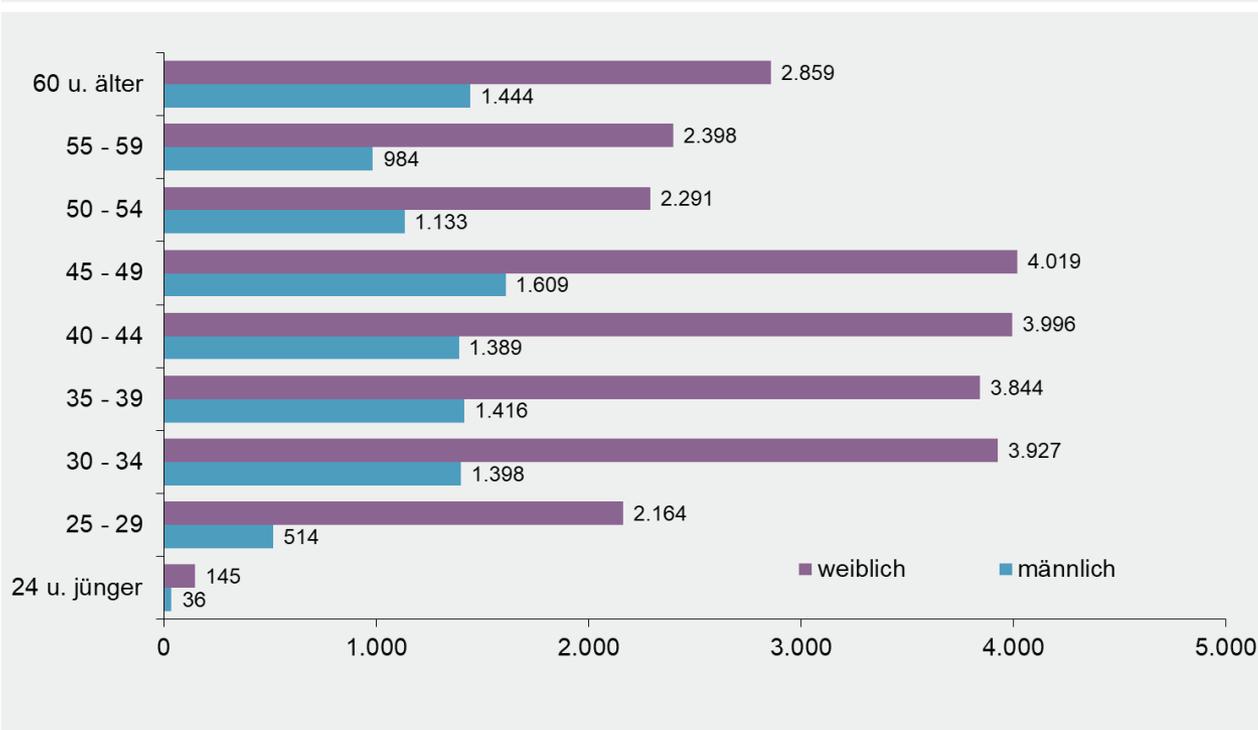
Für die Berechnung der Abiturientenquote werden die Schulentlassenen allgemeinbildender Schulen mit allgemeiner Hochschulreife auf die altersspezifische Bevölkerung bezogen.

Allgemeinbildende Schulen



Fast ein Drittel der Lehrkräfte ist 50 Jahre oder älter

Altersstruktur der hauptamtlichen Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/19



Über 72 Prozent der hauptamtlichen Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen sind Frauen. Im Schuljahr 2018/19 gibt es 25.643 Lehrerinnen und 9.923 Lehrer.

Rund 31 Prozent der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen ist 50 Jahre oder älter. Im Vergleich zum vergangenen Jahr lässt sich hier eine leichte Verjüngung erkennen.

Den größten Anteil an Lehrerinnen und Lehrern machen mit insgesamt fast 45 Prozent an der Gesamtlehrerzahl die 35 bis 49-Jährigen aus.

Weiterführende Informationen

Tabellen

- Basisdaten Land
- Zeitreihen Land
- Basisdaten regional

Publikationen zum Download

- Statistische Berichte
- Monatsheftbeiträge
- Statistisches Jahrbuch (Kapitel Bildung)
- Faltblatt Bildung

Regionaldaten

- Meine Heimat
- Geowebdienste
- Datenkompass (Kreisebene)
- Kommunaldatenprofil (Verbandsgemeindeebene)

Noch Fragen?

Auskunftsdienst
02603 71-4444
info@statistik.rlp.de